

Arbeitnehmer in der Industriegesellschaft

Berufssoziologische Aspekte

von K. M. Bolte
M. Brater und S. Kudera



Verlag W. Kohlhammer Stuttgart · Berlin · Köln · Mainz

Inhalt

Einleitung	9
A. Die »Arbeitnehmer« als Teilgruppe der Erwerbsbevölkerung	9
I. »Arbeitnehmer« und »Arbeitgeber«	11
II. »Arbeiter«, »Angestellte« und »Beamte«	18
1. Arbeiter	18
2. Angestellte	20
3. Beamte	23
III. Die Entwicklung und Differenzierung in der Arbeiter- und Angestelltenschaft	25
1. Quantitative Entwicklung	25
2. Ursachen für die Zunahme der Angestelltenschaft	27
3. Ursachen für das Abnehmen der Arbeiterschaft	28
4. Zur Qualifikationsstruktur von Arbeiter- und Angestelltentätigkeiten	32
B. Gesellschaftliche Bedingungen der beruflichen Situation der Arbeitnehmer	35
I. Berufsideal und Berufswirklichkeit	36
II. Strukturelemente der Berufstätigkeit	47
C. Aufbau und Wandel der Berufsstruktur	53
I. Die Gliederung der Berufe und ihr Anteil an den Erwerbspersonen	53
II. Quantitative Entwicklungstendenzen der Berufsstruktur	57
III. Bestimmungsgründe und Auswirkungen des berufsstrukturellen Wandels	66
1. Der »technische Fortschritt« als Motor beruflichen Wandels	67
2. Ökonomische Quellen des »technischen Wandels«	70
3. Auswirkungen des ökonomisch-technischen Wandels auf Qualifikationsstruktur und Arbeitssituation	72

D. Berufsposition und gesellschaftliche Situation der abhängig Beschäftigten	78
I. Der Zusammenhang von Berufsposition und gesellschaftlicher Situation	78
1. Das gesellschaftliche Ansehen von Berufen	79
2. Die berufliche Situation ausgewählter Beschäftigtengruppen	83
a) Berufliche Situationen innerhalb der Arbeiterschaft – b) Berufliche Situationen innerhalb der Angestelltenschaft – a 1) Die weiblichen Angestellten – b 1) Die männlichen Angestellten – c) Die berufliche Situation der Beamten	
3. Das Arbeitseinkommen der abhängig Beschäftigten	103
II. Berufszugehörigkeit als Ergebnis von Sozialisations- und Selektionsprozessen	107
1. Determinanten der Berufswahl	107
a) Arbeitsmarktlage – b) Informiertheit über Berufsmöglichkeiten – c) Schulische Vorbildung	
2. Familiäre Sozialisation und schulische Selektion	111
a) Schichtspezifische Sozialisation in der Familie – b) Schichtspezifische Selektion durch die Schule	
III. Der Zusammenhang von Beruf, Sozialverhalten und Bewußtsein ..	117
1. Schichtspezifische Verhaltensweisen und Einstellungen	118
2. Gesellschaftsbilder von Arbeitern und Angestellten	119
E. Schlußbemerkungen	122
F. Literaturhinweise	125